

Deutsches Verbände Forum

VERBÄNDE REPORT

#232

02 | Juli 2026

30. Jahrgang

Relevanz

**Die neue Währung
erfolgreicher Verbände**



Engagement neu denken
Von Ämtern zu Projekten

KI in der Pressearbeit
Wie Verbände schneller, sichtbarer
und präziser kommunizieren



ISSN 0720-9363

Inkl. Supplement
VERBAND & TAGUNG

Warum viele Verbände ihr Potenzial nicht ausschöpfen – obwohl alles da ist

Viele Verbände investieren enorme Energie in Veranstaltungen, Kommunikation und Mitgliederbetreuung. Dennoch bleiben Wachstum, Transparenz und nachhaltige Mitgliederentwicklung häufig hinter den Möglichkeiten zurück. Warum das weniger an fehlenden Angeboten als an gewachsenen Strukturen liegt – und weshalb genau dort die Grundlage für moderne Verbandsarbeit entsteht –, beleuchtet dieser Beitrag.

Laut der DGVM-Jahresumfrage aus dem Jahr 2024 sehen 74,2 Prozent der Verbände Digitalisierung und KI als eines der wichtigsten Zukunftsthemen ihrer Organisation. Gleichzeitig steigt allerdings die Komplexität, es fehlen Ressourcen, und die Anforderungen in Kommunikation und Mitgliederbetreuung wachsen ständig. Und genau das spüren viele Geschäftsstellen längst im Alltag: Volle Veranstaltungen, stabile Mitgliederzahlen – und trotzdem entsteht oft das Gefühl, ständig hinterherzulaufen.

Das Problem liegt dabei meist nicht im fehlenden Engagement. Auch nicht in mangelnden Angeboten. Die eigentliche Herausforderung entsteht häufig an anderer Stelle: Viele Informationen, Prozesse und Interaktionen existieren nebeneinander – aber nicht miteinander.

Mitgliederdaten liegen in unterschiedlichen Systemen, Veranstaltungsinformationen in separaten Tools, Kommunikation läuft über verschiedene Plattformen und Mitglieder benötigen für unterschiedliche Services oft separate Zugänge und Log-ins. Dadurch entsteht ein Problem, das nach außen oft lange unsichtbar bleibt: Verbände verfügen zwar über zahlreiche Informationen und Aktivitäten, können diese jedoch nur eingeschränkt miteinander verknüpfen und strategisch nutzen. Ein

einheitlicher Log-in für alle Services kann hier bereits die Nutzererfahrung deutlich verbessern und Transparenz darüber schaffen, welche Angebote, Services oder Veranstaltungen tatsächlich genutzt werden.

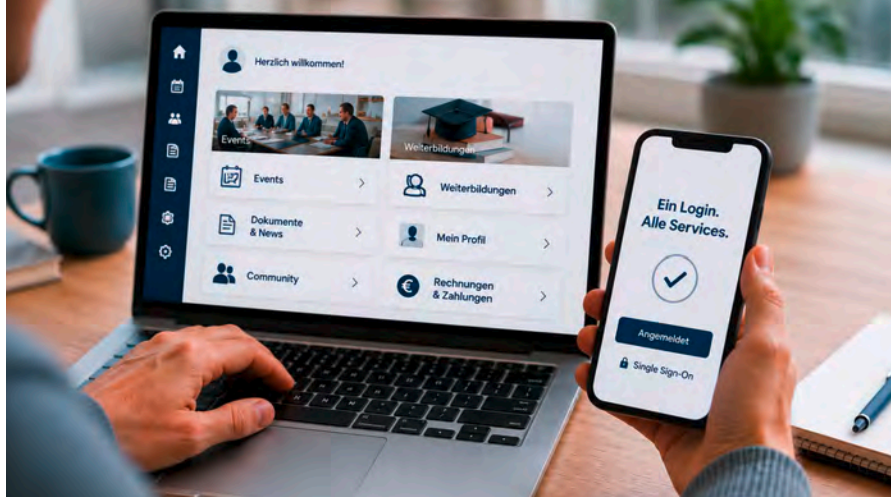
Wo heute Potenzial verloren geht

Besonders sichtbar wird das in der täglichen Kommunikation. Viele Verbände versenden regelmäßig Informationen an Mitglieder, Interessenten, Veranstaltungsteilnehmer oder Partner. Häufig erhalten jedoch sehr unterschiedliche Zielgruppen nahezu dieselben Inhalte – unabhängig davon, welche Veranstaltungen besucht wurden, welche Themen tatsächlich relevant sind oder wie aktiv einzelne Mitglieder überhaupt noch sind.

Auch Veranstaltungen – egal ob z. B. Kongress, Schulung, Webinar – zeigen dieses Problem deutlich. Kongresse, Seminare oder Weiterbildungen werden professionell organisiert. Nach dem Event endet der Kontakt jedoch häufig zu früh. Teilnehmer melden sich an, besuchen die Veranstaltung und verschwinden anschließend wieder aus dem aktiven Blickfeld. Dabei entstehen genau an diesen Stellen wichtige Potenziale, denn Interessenten könnten gezielt weiterentwickelt werden. Besonders aktive Mitglieder könnten stärker eingebunden und Zusatzangebote relevanter platziert werden. Aber ohne vernetzte Daten und nachvollziehbare Prozesse bleiben solche Chancen jedoch oft Zufall.

Zwischen Veranstaltungen, Kommunikation, Mitgliederverwaltung und Excel-Listen wächst in vielen Geschäftsstellen die Komplexität schneller als die Transparenz. © LOGIN Software





Ein zentraler Log-in für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Dokumente und Services vereinfacht nicht nur den Zugang für Mitglieder, sondern schafft gleichzeitig mehr Transparenz über Nutzung und Interessen. © LOGIN Software

Warum Veranstaltungen strategisch wichtiger werden

Deshalb sind Veranstaltungen weit mehr als organisatorische Termine. Sie zeigen, welche Themen relevant sind, welche Zielgruppen aktiv werden und wo echtes Interesse entsteht. Trotzdem werden Events häufig noch überwiegend operativ betrachtet: Teilnehmer verwalten, Einladungen versenden, Abläufe koordinieren. Dabei können Veranstaltungen deutlich mehr leisten – von Mitgliederbindung über Community-Aufbau bis hin zu wiederkehrenden Erlösmodellen.

Der entscheidende Unterschied liegt deshalb immer weniger in der Anzahl der Veranstaltungen, sondern in der Fähigkeit, daraus langfristige Beziehungen und verwertbare Erkenntnisse entstehen zu lassen.

Vom Verwalten zum Steuern

Viele Verbände arbeiten noch in Strukturen, die ursprünglich vor allem für Verwaltung ausgelegt wurden. Doch Mitglieder erwarten heute relevantere Kommunikation, professionellere Services und bessere digitale Prozesse. Gleichzeitig steigen Komplexität und Abstimmungsaufwand. Dadurch reicht es immer weniger aus, Informationen lediglich zu verwalten.

Der notwendige Perspektivwechsel beginnt jedoch nicht mit einzelnen Tools, sondern mit einer anderen Sicht auf den Verband selbst: weg von isolierten Verwaltungsprozessen, hin zu einer Organisation, die Beziehungen, Kommunikation, Veranstaltungen und Daten systematisch miteinander verbindet.

Warum das Thema KI genau hier beginnt

Künstliche Intelligenz ist auch bei Verbänden zurzeit ein großes Thema. Die Erwartungen sind hoch: effizientere Kommunikation, intelligenter Prozesse oder bessere Auswertungen. Doch KI funktioniert nicht isoliert. Sie benötigt saubere Daten, nachvollziehbare Strukturen und vernetzte Informationen.

Wenn Mitgliederdaten, Eventinformationen, Kommunikation und Aktivitäten weiterhin in getrennten Systemen liegen, bleibt auch der sinnvolle Einsatz von KI stark begrenzt. Deshalb beginnt Zukunftsfähigkeit nicht mit einzelnen KI-Tools, sondern mit einer stabilen organisatorischen und datenbasierten Grundlage.

Der pragmatische Einstieg

Die gute Nachricht: Der Weg zu stärker vernetzten Strukturen muss kein Mammutprojekt sein. Viele erfolgreiche Veränderungen beginnen mit klar abgegrenzten Bereichen, in denen schnell spürbare Verbesserungen entstehen, etwa bei Veranstaltungen, Weiterbildungen oder Kommunikationsprozessen. Schon erste Schritte wie strukturiertere Nachverfolgung von Eventteilnehmern, automatisierte Kommunikationsabläufe oder zentralere Datenstrukturen schaffen häufig spürbare Entlastung. Gleichzeitig lassen sich viele wiederkehrende Abläufe deutlich effizienter organisieren – von Einladungen über Erinnerungen bis hin zu Nachfassaktionen.

Fazit

Viele Verbände verfügen bereits heute über starke Netzwerke, wertvolle Daten,

engagierte Mitglieder und etablierte Veranstaltungen. Das größte ungenutzte Potenzial liegt deshalb häufig nicht im Aufbau weiterer Einzelmaßnahmen – sondern in der intelligenten Verbindung bestehender Strukturen.

Wer Veranstaltungen, Mitgliederdaten, Kommunikation, Weiterbildungen und organisatorische Prozesse stärker zusammenführt, schafft nicht nur effizientere Abläufe. Es entsteht vor allem mehr Transparenz über Interessen, Nutzung, Engagement und Entwicklungspotenziale.

Genau diese Transparenz wird in den kommenden Jahren zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. Denn moderne Verbände müssen nicht nur verwalten. Sie müssen Beziehungen entwickeln, Communities stärken und Organisationen aktiv steuern können. ■



LOGIN Software unterstützt Unternehmen, Verbände und Organisationen seit vielen Jahren bei der Entwicklung vernetzter CRM- und Organisationsstrukturen. Im Fokus stehen nicht isolierte Einzellösungen, sondern das Zusammenspiel von Mitgliederdaten, Veranstaltungen, Kommunikation und organisatorischen Abläufen.

Gerade im Umfeld komplexer Beziehungsstrukturen, von Veranstaltungen, Weiterbildungen und integrierter Kommunikationsprozesse entstehen Lösungen, die Transparenz schaffen und Organisationen dabei unterstützen, Aktivitäten systematischer zu steuern und weiterzuentwickeln.

Mehr Informationen unter:
→ www.login-software.net